

Neoconcretismo

1. Konkrete Kunst

- ungegenständliche, nicht-abbildende Kunst
- Nutzung „konkreter“ Farben, Linien, Formen und Flächen
- voll ausgearbeitete Konzepte als Voraussetzung für den Kunstprozess
- Loslösung von Symbolik und Bedeutung → Werke stehen für sich selbst
- rationale, mathematisch begründete Kunst
- universell statt individuell

2. Neoconcretismo

- brasilianische Unterströmung der Konkreten Kunst
- Ende der 1950er durch Vertreter der Grupo Frente entstanden
- Gründungsmitglieder: Lygia Clark, Lygia Pape und Ferreira Gullar (u.a.)

- Loslösung vom dogmatischen Stil der konkreten Kunst
- gegen starre, schematisch und formell festgefahrene Strukturen → Auflösung von Strukturen und Linien
- Verlagerung von Form und Farbe außerhalb der Leinwand
- Experimentierfreudigkeit, Spontaneität und Bewegung
- Kunst als Erlebnis und Erfahrungsprozess
- Bedeutung und Symbolismus wird wieder aufgenommen
- Betrachter als Elementarer Teil der Kunsterfahrung

3. Lygia Clark

- 1920 in Belo Horizonte geboren (starb 1988)
- Malerin, Bildhauerin, Installationskünstlerin
- Hauptschaffenszeit in den 1960ern und 70ern
- Partizipationskunst, sensorische Werke

Bedeutendste Werke:

- Bichos 1959-63
- Máscaras Sensoriais 1967
- Baba Antropofágica 1973

„Bichos“ (1959-63)

- übersetzt: „Kreaturen“ → undefinierte, unbekannte Lebewesen
- geometrische Aluminiumplatten, die mit Scharnieren miteinander verbunden sind → (eingeschränkte) Beweglichkeit
- Rezipienten dürfen die Bichos aktiv in die Hand nehmen und mit Material und Beweglichkeit experimentieren
 - Bichos werden in Bewegung versetzt und „zum Leben erweckt“
- Serie von unterschiedlich geformten Werken unterschiedlicher Größe; Grundprinzip bleibt bestehen
- basieren auf Ideen der Konkreten Kunst

„Máscaras Sensoriais“ (1967)

- Stoffmasken, die den Kopf und das Gesicht komplett bedecken
- erinnert an Pestdoktoren oder Kreaturen
- Serie von Masken, die unterschiedliche Sinne ansprechen
- mit eingenähten Duftstoffen, Lichtern/Reflektoren, etc. versehen um verschiedene Sinne anzusprechen
- Partizipationsobjekt

4. Hélio Oiticica

- 1937 in Rio de Janeiro geboren (starb 1980)
- Maler, Bildhauer, Performance-Künstler, Filmemacher und Schriftsteller
- Hauptschaffenszeit in den 1960ern und 70ern
- Partizipations- und Installationskunst
- Bedeutendste Werke:
 - Bólides 1963-1967
 - Parangolés 1964/65
 - Penetráveis (Tropicália) 1967

„Parangolés“ (1963-67)

- Textile Werke, bestehend aus mehreren verschiedenen Materialien (Stoff, Plastik, Schnüren, Matten, etc.)
- farbintensiv und geometrische Muster ohne klare Übergänge
- inspiriert von den Favelas in Rio de Janeiro
- Partizipationsobjekt, getragen von den Tänzern der Sambaschule aus der Favela Manguiera
- durch Tanz in Bewegung versetzt
- politische und gesellschaftskritische Bedeutungsebene → politische Botschaften auf den Parangolés und Einbeziehung der ethnischen Unterschicht von Rio

„Penetráveis“ (1967)

- Installation im Museumsraum; tropische Szene mit Sand, Pflanzen und lebenden Papageien
- labyrinthartige Holzkonstruktionen mit Tüchern und Plastikplanen versehen um für Brasilien typische Strandhütten zu imitieren
- frei begehbar für die Rezipienten (auch barfuß → multisensorisch)
- Rezipienten bevölkern die idyllische Strandszene
- Kontrast von Brasilien als tropisches Paradies und den politischen Unruhen im Landesinnern (Militärdiktatur 1964-79)

5. Fazit

- Neoconcretismo als Ablösung von starren Strukturen und strikten Doktrinen der Konkreten Kunst
- Experimentierfreudigkeit und Spontaneität als elementare Grundsätze
- bewegte Kunst und Partizipation des Betrachters
- Symbolismus und multi-sensorische Elemente
- Befreiung von oppressiven Normen und Strukturen in der konservativen und klassengegliederten Gesellschaft
- Kunst als Werkzeug des Aufbegehrens gegen den Militärstaat
- Kunst als Erlebnis und Erfahrungsprozess

6. Literatur

- Demori, Lara: Hélio Oiticica's "Parangolé" capes: an anti-art will to cultural zero, in: L' uomo nero, Nr. 13, Dez. 2016, S. 130-141.
- Hélio Oiticica. Das Große Labyrinth, hrsg. von Susanne Gaensheimer, Kat. Ausst. Frankfurt am Main 2013-14, Ostfildern 2013.
- Jiménez, Maya: Lygia Clark. Bicho. In: <https://www.khanacademy.org/humanities/art-1010/latin-america-modernism/constructivism/a/lygia-clark-bicho/> Letzter Zugriff 11.01.2021.
- Museum für Konkrete Kunst Ingolstadt: Was ist Konkrete Kunst. In: <https://www.mkk-ingolstadt.de/museum/konzept/was-ist-konkrete-kunst/> Letzter Zugriff 11.01.2021.